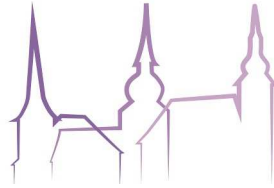


# miteinander



## Gemeindebrief

für unsere Kirchengemeinden  
Busbach, Neustädtlein und Eckersdorf

Wir wünschen  
Ihnen segensreiche  
Sommertage



Monatsspruch  
JUNI  
2020

» Du allein  
kennst das  
Herz aller  
Menschenkinder.

Monatsspruch  
JULI  
2020

» Der Engel des  
HERRN rührte Elia  
an und sprach: **Steh  
auf und iss!** Denn  
du hast einen **weiten  
Weg vor dir.**

Editorial  
Info aus Busbach und Neustädtlein  
Notizen aus dem Eckersdorfer Pfarrhaus  
Einschränkungen im Gottesdienst

Seite 3  
Seite 4+5  
Seite 7  
Seite 8

### Schaut euch in die Augen!

Haben Sie sich schon an Ihre Mund-Nasen-Bedeckung in der Öffentlichkeit gewöhnt? Ich nicht! Deshalb stresst mich das ganz normale Einkaufen im Supermarkt. Umso dankbarer bin ich um jeden freundlichen Blick. Trotz Maske lässt sich ja erahnen, ob das versteckte Gesicht mich anlächelt oder nicht.

Es ist momentan so wichtig, dass wir uns anschauen. „Schau mir in die Augen, Kleines.“ Dieser berühmte Satz aus dem Kinofilm „Casablanca“ war noch nie so aktuell. Und zwar jetzt nicht nur für einen filmreifen Flirt.

Schaut euch in die Augen, Leute. Das ist ja ungefähr das Einzige, was wir in diesen Tagen miteinander tun können. Händeschütteln geht nicht, umarmen geht nicht, sprechen nur mit Sicherheitsabstand oder am Telefon. Und bis wir in entspannter großer fröhlicher Runde im Garten grillen werden, wird noch eine ganze Zeit vergehen.

Aber: Anschauen geht! In die Augen schauen hilft, um in Kontakt zu kommen und denjenigen, der mir begegnet, nahe zu kommen. Ich freue mich beim Bäcker, auf dem Markt, beim Spaziergehen über alle, die freundlich gucken. Mir tut es gut, wenn eine Maskenträgerin in der Warteschlange vor der Kasse Augen-Kontakt mit mir aufnimmt.

So übe ich es gerade ganz bewusst ein und setze hinter der Maske ein strahlendes Lächeln auf, das dann hoffentlich auch in meinen Augen und auf eineinhalb Meter Abstand zu sehen ist.

„Deine Augen sahen mich“ betet ein Mensch im Alten Israel vor über zweieinhalb Tausend Jahren (Psalm 139,16). Er vertraut sich im Gebet ganz und gar Gott an. Er spürt, dass Gottes Blick auf ihn weit und tief ist. Deshalb ist er sich sicher: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. ... Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“

Na dann, auf in den Corona-Alltag mit Maske und einem zuversichtlich-fröhlichen Augen-Blick!  
Ihre Pfarrerin Angela Smart

### Kirchen geöffnet

Unsere schönen Kirchen in Neustädtlein und Eckersdorf sind für Sie tagsüber geöffnet. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Die Busbacher Kirche ist nur sonntags geöffnet. Wie wäre es also mit einem Sonntagsausflug dorthin?

### Gemeindehaus weiterhin geschlossen

Das Gemeindehaus bleibt weiterhin geschlossen. Momentan dürfen sich Gruppen und Kreise der Kirchengemeinde nicht treffen. Auch die Gruppen und Kreise, die bei uns zu Gast sind, sowie Vermietungen für private Feiern sind bis auf weiteres nicht möglich.



**Liebe Leserin, lieber Leser,**

In Corona-Zeiten ist alles anders. Auch der Gemeindebrief für Juni und Juli. Denn er hat weniger Seiten als sonst. Weil in den letzten Wochen in unseren Gemeindehäusern und Kirchen nichts stattfinden konnte, können wir Ihnen auch nicht wie üblich aus dem Gemeindeleben in und um Busbach, Neustädtlein und Eckersdorf berichten. Und auch der Blick auf die kommende Zeit ist gar nicht so einfach. Denn wenn ich heute, am 14. Mai, diese Zeilen schreibe, weiß ich nicht, wie es mit dem kirchengemeindlichen Leben weitergeht. Deshalb könnten die Infos, die wir für Sie zusammengestellt haben, schon wieder überholt sein, wenn Sie den Brief in den Händen halten. Bitte informieren Sie sich deshalb auch auf der Homepage unserer Pfarrei und schauen Sie, was in den Schaukästen aushängt. Dennoch: Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Pfarrerin Angela Smart

p.s. in den Kirchengemeinden Busbach und Neustädtlein wurde der Gemeindebrief April-Mai bereits ausgetragen. Die Eckersdorfer Gemeindemitglieder erhalten ihn mit dem aktuellen Gemeindebrief Juni – Juli.

**2020 keine Abendgottesdienste in der St. Rupert-Kapelle**

Leider müssen die beliebten Abendgottesdienste in St. Rupert dieses Jahr entfallen. Die Kapelle ist einfach zu klein, um mit den momentan geltenden Abstandregeln sinnvoll Gottesdienste zu feiern. Davon unabhängig ist die Eingangstür der Kapelle wie jeher sonntags in den Tagesstunden für ein stilles Gebet geöffnet.

**Pilgern im Hummelgau. Pilgertouren im Juni bis Oktober ungewiss**

Leider ist zurzeit unklar, ob und wann wir auf Pilgertour im Hummelgau gehen können. Der Mai-Termin wurde abgesagt. Aktuelle Infos erhalten Sie über das Pfarramt in Mistelgau (09279 1711, pfarramt.mistelgau@elkb.de, <http://kirche-mistelgau-glashuetten.de>)

**Jubelkonfirmation in Eckersdorf. Wir feiern 2021!**

Schweren Herzens verschieben wir die Jubelkonfirmation 2020 auf 2021. Sowohl der altbewährte „traditionelle“ Termin an Sonntag Exaudi (24. Mai 2020) als auch der Ersatztermin am Erntedankfest (4. Oktober 2020) sind unter den gegebenen Umständen nicht möglich. Hoffen wir, dass wir 2021 gesund und munter einen großen festlichen Gottesdienst feiern können und uns nachmittags zum fröhlichen Kaffeetrinken treffen können.

Die Einladungen, die wir bereits an Sie geschickt haben, die Silberne, bzw. Goldene Konfirmation feiern, sind veraltet und gelten nicht mehr.

Sobald ein neuer Termin feststeht, informieren wir Sie durch den Gemeindebrief.

**Konfirmation in Neustädtlein**

Die Konfirmation in Neustädtlein bleibt auf unbestimmte Zeit verschoben. Wir stehen mit den Familien in Kontakt und suchen nach einer Lösung, die für alle möglichst angenehm ist. Wir hoffen, die Konfirmation so bald wie möglich in einem annehmbaren Rahmen feiern zu können!

**Jubelkonfirmationen in Busbach und Neustädtlein**

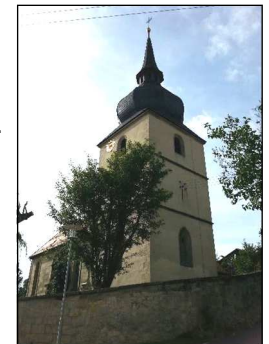
Gottesdienste sind im Moment schwer zu feiern. Große Festgottesdienste unmöglich. Das wird auch noch längere Zeit so sein. Wie lange genau, können wir leider nicht einschätzen. Deshalb haben sich die Kirchenvorstände von Busbach und Neustädtlein dazu entschlossen, die Jubelkonfirmationen erst im Jahr 2021 zu feiern. Sie werden dazu noch gesondert eingeladen. Dieser Schritt ist sehr schade. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr die Feste in gewohnter Art feiern können.

**Gottesdienste in den Kirchengemeinden Busbach und Neustädtlein**

Wie Sie schon unserem Infobrief entnommen haben, werden im Moment keine Gottesdienste in Neustädtlein und Busbach gehalten. Grund sind die hohen Auflagen, die wir wegen Corona einhalten müssen. Wir warten darauf, ob und wann sich an diesen Auflagen etwas verändert. Die Gottesdienste sind für Juni und Juli zu den gewohnten Uhrzeiten geplant. Wir wollen gerne ab Pfingsten wieder loslegen, eventuell mit Freiluftgottesdiensten. Genaueres werden wir Ihnen wieder in einem Infobrief weitergeben. Danke für Ihre Geduld!

**Kirchweih in Busbach**

Busbach feiert am 28. Juni den Geburtstag seiner Kirche. Die Kirche selbst besteht in Busbach bereits seit dem 12. oder 13. Jahrhundert. 1737 wurde sie nach vielen Umbauarbeiten an Peter und Paul neu geweiht. Die Einwohner Busbachs haben sich immer um die Belange ihrer Kirche gekümmert. In den Jahrhunderten gab es zahlreiche Gaben aus der Gemeinde und Sammlungen weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Die letzte Renovierung fand in den 1990er Jahren statt. Besonders beeindruckend sind in der Busbacher Kirche der Kanzelaltar mit der lateinischen Aufschrift: „Wenn Gott für uns ist, wer kann gegen uns sein?“, der alte Taufstein aus dem 15. Jahrhundert und die Bilderreihen an den beiden Emporen. Letztere zeigen an der 2. Empore Darstellungen aus dem Alten Testament, an der 1. Empore aus dem Neuen Testament. Ob und in welchem Rahmen wir die Kirchweih in diesem Jahr feiern, wird sich erst noch zeigen. Die Kirche ist jeden Sonntag geöffnet. Kommen Sie also gerne vorbei und entdecken Sie die Schätze der Busbacher Kirche.



### Kerwa in Eschen

Jedes Jahr feiern wir am ersten Juli-Sonntag Kerwa in Eschen. In diesem Jahr sollen alle größeren Feste bis 31. August 2020 ausfallen. Das trifft auch die Eschener Kerwa. Ob wir einen Gottesdienst feiern, werden wir in den nächsten Wochen klären. Sicher ist: Er wird anders stattfinden als bisher. Wir werden Sie wieder mit einem Brief informieren!

### Online-Gottesdienste in Busbach

Wer in letzter Zeit auf youtube oder facebook unterwegs war, hat sie vielleicht entdeckt: Die Online-Gottesdienste. Aus vielen Gemeinden konnte man sie anschauen. Auch die Kirchengemeinde Busbach hat sich aufgemacht und solche Gottesdienste entwickelt und aufgenommen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Kirchenvorsteher Markus Maisel fürs Filmen, Schneiden, Hochladen, für seine Bereitschaft, sein Engagement und seine Zeit.

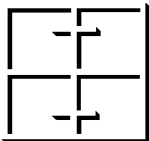
Wer sich nachträglich die Gottesdienste zu Ostern, Jubilate und Christi Himmelfahrt anschauen möchte, findet sie auf youtube unter dem Suchbegriff „Kirchengemeinde Busbach“.

### Das Nicht-Wissen und ich

Schon in der Schulzeit war es ein Graus. Der Lehrer stellt eine Frage, schaut mich direkt an und schon höre ich meinen Namen. In meinem Kopf ist vor allem eins: Leere. Ich weiß die Antwort nicht. Dieses Gefühl trifft mich in den letzten Wochen immer wieder. Menschen fragen mich: „Wie geht es weiter mit den Gottesdiensten?“ „Wann können wir uns wieder in einer Gruppe treffen, einen Kaffee trinken?“ „Wann hört das entfremdete Leben mit Maske und Abstandhalten auf?“ Jede dieser Fragen muss ich beantworten mit: „Ich weiß es nicht.“ Dieser Gemeindebrief besteht auf vielen: „Ich weiß es nicht.“ Meine Planungen reichen im Moment von Tagen bis zu wenigen Wochen. Alles, was im Kalender steht, muss ich hinterfragen. Wird das stattfinden? Muss ich das wieder absagen?

Ich merke, wie dieses Nicht-Wissen zur Vertrauensfrage wird. Viele Menschen entziehen Politikern ihr Vertrauen. Oder ihren Nachbarn. Oder den Virologen. Denn auch bei ihnen spüre ich dieses: „Ich weiß es nicht.“ Woher sollen sie es auch wissen? So etwas war noch nie da.

Vertrauen möchte ich jemandem, der etwas weiß. Von dem ich sicher bin, der enttäuscht mein Vertrauen nicht. Also wende ich mich wieder Gott zu. Auch wenn ich weiterhin nicht vorausschauen kann: Ich vertraue darauf, Gott kann. Auch wenn ich vieles nicht weiß: Ich vertraue darauf, Gott weiß. Er wird mir das sagen, was ich brauche. Er wird mich beraten, wenn ich mich wieder einmal frage: „Wie geht es weiter?“ Damit ist mein Nicht-Wissen gar nicht mehr so schlimm. Ich weiß zwar nicht, Gott aber weiß!  
Eure Inge Braun



Gott hat uns aus der Tiefe seines Herzens für eine Weile ins Leben gerufen und nimmt uns danach wieder in seinen ewigen Schoß zurück. Er führte mich hinaus ins Weite, Er befreite mich. Psalm 18, 20

### Wir mussten Abschied nehmen von

Ingeborg Kufner, 65 Jahre, Lohe      Alfred Kufner, 65 Jahre, Lohe  
Gertrud Hammon, 95 Jahre, Bayreuth      Friedrich Bäßler, 92 Jahre, Donndorf  
Erna Fichtel, 90 Jahre, früher Oberpreuschwitz

### Die Sammlung für die Deutsche Kleiderstiftung wird 2020 nicht durchgeführt..

Gemeindegliedern, die der Deutschen Kleiderstiftung unbedingt zeitnah guterhaltene Kleidung zukommen lassen möchten, bietet sich die Möglichkeit der kostenlosen Kleiderspende im Paket. Mehr dazu erfahren Sie auf der Internetseite

[www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de) <<http://www.kleiderstiftung.de>>.

### Konfirmation in Eckersdorf—Termin nach wie vor unklar

Für die Konfirmation, die wir corona-bedingt an Palmsonntag nicht feiern konnten, hatten wir am Elternabend im März zwei Ersatztermine vereinbart: 5. Juli 2020 und 13. September 2020. Mittlerweile ist klar, dass der Termin vor der Sommerpause unrealistisch ist. Denn es ist nicht bekannt, wie lange die strengen Auflagen für Gottesdienste, die in diesem Gemeindebrief beschrieben werden, Geltung haben. Am Sonntag, 5. Juli wird also keine Konfirmation stattfinden.

Wie geht es jetzt weiter?

Ehrlich gesagt, wir wissen es einfach nicht. Auch nicht, was den Termin im Herbst betrifft. Werden wir am 13. September Konfirmation feiern können? Und zwar in einer halbwegs gewohnten Form, also mit viele Gästen, einer vollen Kirche und offenen Gaststätten ohne Abstandsregeln? Im Kirchenvorstand haben wir darüber beraten und sind momentan sehr skeptisch. Wir hören zwar, dass es immer mehr Lockerungen geben wird. Gleichzeitig ist aber auch schon klar, dass z.B. die Schulen nach der Sommerpause nicht zum normalen Schulalltag zurückkehren werden. Vielleicht ist eine einzige große Konfirmation auch erst 2021 realistisch? Vielleicht müssen wir ganz grundsätzlich über mehrere kleinere, aber nicht weniger festliche Gottesdienste nachdenken?

Es bleibt eine völlig unsichere Situation. Deshalb können wir heute leider nicht verbindlich sagen, wann und wie wir in Eckersdorf Konfirmation feiern werden. Wir wissen: Das ist für alle Beteiligten nicht schön und für die Planungen auch überhaupt nicht hilfreich.

Momentan können wir nur eines versprechen: Wir werden die Konfirmation auf alle Fälle feiern!

Angela Smart

### Ganz anders, aber sicher.

Wir freuen uns, Sie wieder sonn- und feiertags um 9.30 Uhr zum Gottesdienst in St. Ägidius in Eckersdorf willkommen zu heißen. Leider werden die Gottesdienste corona-bedingt ganz anders sein als wir es gewohnt sind.

Weil uns Ihre Gesundheit am Herzen liegt, bitten wir um Ihr Verständnis, dass nur eine begrenzte Teilnehmerzahl zugelassen werden kann. Zurzeit (Stand 14. Mai) dürfen **maximal 34 Personen** (plus Mesner, Organistin, Pfarrer, Team aus dem KV) in St. Ägidius Gottesdienst feiern. Denn wir müssen 2 Meter Abstand zwischen den Plätzen einhalten. Am Haupteingang der Kirche wird Sie ein Kirchenvorsteher/eine Kirchenvorsteherin begrüßen. Er/Sie wird Sie bitten, beim Betreten und Verlassen der Kirche **ausreichend Abstand** zu Ihrem Umfeld zu halten. **Handdesinfektionsmittel** steht am Eingang für Sie bereit. Bitte vergessen Sie Ihren **Mundnasenschutz** nicht. Sie müssen ihn während des Gottesdienstes tragen.

Ein weiterer Kirchenvorsteher/eine weitere Kirchenvorsteherin wird Sie an einen der **markierten Plätze** bringen. Leider gibt es keine freie Platzwahl. Sie können also nicht auf Ihrem gewohnten Platz sitzen.

Wenn alle vorgesehenen Plätze besetzt sind (13 im Kirchenschiff, 20 auf den beiden Emporen, 1 in der Kapelle), dürfen wir niemand mehr hineinlassen. Als Ehepaar dürfen Sie zusammensitzen, auch für Familien haben wir eine kleine Lösung gefunden.

Der Gottesdienst soll nicht allzu lange dauern; stellen Sie sich bitte auf eine **reduzierte Liturgie und eine kurze Predigt** ein. Das gemeinsame Singen und Beten mit Maske müssen wir erproben. Empfohlen wird ganz wenig Gemeindegesang, vielleicht nur eine Strophe. Posaunenchor oder Kirchenchor dürfen zurzeit nicht auftreten. Abendmahl werden wir momentan nicht feiern.

Nach dem Gottesdienst bitten wir Sie, die Kirche durch alle Türen zu verlassen. Wir werden Ihnen genau sagen, wie das am besten geht.

Im Bürgerhaus in **Oberpreuschwitz** können wir momentan leider keine Gottesdienste anbieten. Der Raum ist einfach zu klein, um mit den momentan geltenden Abstandsregeln sinnvoll Gottesdienste zu feiern.

Für das **Seniorenheim** arbeiten wir gerade an einer Lösung.

Angela Smart

### Kindergottesdienste und Familiengottesdienste

Leider müssen die Kindergottesdienste und Familiengottesdienste bis auf weiteres entfallen.

### Taufen, Trauungen und Trauerfeiern

Taufen, Trauungen und Trauerfeiern sind in der Kirche grundsätzlich wieder möglich. Sie unterliegen aber den selben Sicherheitsmaßnahmen wie die Sonntagsgottesdienste. Also auch hier: nur auf den markierten Plätzen sitzen, Mundnasenschutz tragen, kurzer Gottesdienst, keine Chöre .... Bitte nehmen Sie mit dem Pfarramt Kontakt auf für weitere Klärungen.